



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 370125b

FIRMA

POLYTEC Elastoform GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

23.09.2025

UNTERZEICHNET VON

PRÜFWERT: 426c8f41802b7d6e3d629d0b9bd428c2

Reinhard Kirchmeir, geb 12.10.1984

am 15.05.2025

Peter Stinshoff, geb 10.08.1965

am 15.05.2025

Bestätigung des Einbringers

Der Einschreiter bestätigt, dass er einer der vertretungsbefugten Vertreter der Gesellschaft ist, er von den vertretungsbefugten Vertretern in der vertretungsbefugten Anzahl zur Einreichung des Jahresabschlusses ermächtigt wurde und dass ihm ein von den oben als Unterzeichner angeführten gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft (§ 277 UGB) eigenhändig unterfertigter Jahresabschluss vorliegt, der mit dem übermittelten gleichlautend ist.

Auszug aus der Bilanz

in EUR

Vorjahr in TEUR

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	4.808.238,70	4.593
Anlagevermögen	2.756.775,88	2.501
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,12	0
Sachanlagen	2.756.775,76	2.501
Finanzanlagen	0,00	0
Umlaufvermögen	2.050.570,89	2.082
Vorräte	1.213.652,84	1.263
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	835.874,02	816
Wertpapiere und Anteile	0,00	0
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	1.044,03	3
Rechnungsabgrenzungsposten	891,93	10
Aktive latente Steuern	0,00	0
PASSIVA	4.808.238,70	4.593
Eigenkapital	2.858.329,04	2.810
eingefordertes Stammkapital	35.000,00	35
<i>Stammkapital</i>	35.000,00	35
<i>davon eingezahlt</i>	35.000,00	35
Kapitalrücklagen	70.000,00	70
Gewinnrücklagen	0,00	0
Bilanzgewinn	2.753.329,04	2.705
<i>davon Gewinnvortrag</i>	2.704.919,52	1.707
Rückstellungen	511.483,43	609
Verbindlichkeiten	1.438.426,23	1.174
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0

offenzulegender Anhang

Angabe, wenn die einmal gewählte Form der Darstellung, insbesondere der Gliederung der Bilanz, nicht beibehalten wurde (§ 223 Abs. 1 UGB):

Der vorliegende Abschluss 2024 ist nach den Vorschriften des UGB aufgestellt worden.

Im Interesse einer klaren Darstellung wurden in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst. Diese Posten sind im Anhang gesondert aus-gewiesen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die bisherige Form der Darstellung wurde grundsätzlich bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

Die Gesellschaft ist als kleine Gesellschaft gemäß § 221 UGB einzustufen

Begründung dafür:

keine Änderung

Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z 1 UGB):

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei den Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt.

Die bisher angewandten Bewertungsmethoden wurden, mit Ausnahme der Rückstellung für Abfertigungen und Jubiläumsgelder, beibehalten.

Dem Vorsichtsgrundsatz wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden.

Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im Geschäftsjahr 2024 oder in einem früheren Geschäftsjahr entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Die bisherigen angewandten Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung. Soweit statistisch ermittelbare Erfahrungen aus gleich gelagerten Sachverhalten vorhanden sind, wurden diese bei Schätzungen berücksichtigt.

Immaterielle Vermögensgegenstände werden, soweit gegen Entgelt erworben, zu Anschaffungskosten aktiviert und in längstens fünf Jahren abgeschrieben.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten, abzüglich planmäßiger Abschreibungen, bewertet.

Die planmäßigen Abschreibungen werden linear unter Zugrundelegung folgender Nutzungs-dauern und Abschreibungssätze berechnet:

Zuschreibungen zu Vermögensgegenständen des Anlagevermögens werden vorgenommen, wenn die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung nachhaltig weggefallen sind. Die Zuschreibung erfolgt auf maximal den Nettobuchwert, der sich unter Berücksichtigung der Normalabschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, ergibt.

Bauten auf fremden Grund Nutzungsdauer 5-20 Jahre (Abschreibungssatz 5-20%)

Technische Anlagen und Maschinen 5-10 Jahre (Abschreibungssatz 10-20%)

andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung 4-10 Jahre (Abschreibungssatz 10-25%)

Von den Zugängen in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wird die volle Jahresabschreibung, von den Zugängen in der zweiten Hälfte wird die halbe Jahresabschreibung verrechnet.

Geringwertige Vermögensgegenstände werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Finanzanlagen werden grundsätzlich mit den Anschaffungskosten, gegebenenfalls vermindert um Abschreibungen zur Berücksichtigung dauernder Wertminderungen, bewertet.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren sind zu Anschaffungskosten angesetzt.

Die Herstellungskosten, mit welchen die fertigen und unfertigen Erzeugnisse angesetzt werden, umfassen die Material- und Fertigungseinzelkosten sowie angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten.

Ungängige Vorratspositionen werden entsprechend abgewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag angesetzt. Für erkennbare Risiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet. Fremdwährungsforderungen werden mit dem Referenzkurs der Europäischen Zentralbank zum Bilanzstichtag bewertet.

Zuschreibungen zu Vermögensgegenständen des Umlaufvermögens werden vorgenommen, wenn die Gründe für die Abschreibung nachhaltig weggefallen sind.

Bei der Bemessung der Rückstellungen werden entsprechend den gesetzlichen Erfordernissen alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste berücksichtigt.

Zum 31.12.2024 wurden die Rückstellungen für Abfertigungen und Jubiläumsgelder nach

versicherungsmathematischen Grundsätzen entsprechend den Vorschriften des IAS 19 "Leistungen an Arbeitnehmer", wie er in der EU anzuwenden ist, unter Anwendung des Projected-Unit-Credit-Method (laufendes Einmalprämienverfahren) berechnet. Dabei werden die erwarteten Versorgungsleistungen auf den gesamten Zeitraum der Beschäftigung verteilt. Zukünftige Gehaltssteigerungen sowie Fluktuationsabschläge werden berücksichtigt. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste werden zur Gänze in der Periode angesetzt, in der sie anfallen. Die Aufwendungen aus der Aufzinsung sowie die Zahlungen für beitragsorientierte Verpflichtungen sind im Personalaufwand ausgewiesen.

Annahmen zur Berechnung der erwarteten leistungsorientierten Ansprüche zum 31.12.2024:

Diskontierungszinssatz: Abfertigung 3,15% Jubiläumsgelder 3,43%

Lohn-Gehaltssteigerung: Abfertigung 2,00%, Jubiläumsgelder 2,00%

Es kommen die Rechnungsgrundlagen von "AVÖ 2008-P - Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung - Pagler & Pagler" sowie ein Pensionsantrittsalter von 62 Jahren unter Beachtung der Übergangsbestimmungen laut "Budgetbegleitgesetz 2011" und des "BVG Altersgrenzen" zur Anwendung.

In den sonstigen Rückstellungen werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe sowie dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kauf-männischer Beurteilung erforderlich sind.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Fremdwährungsverbindlichkeiten werden unter Berücksichtigung des Höchstwertprinzips mit dem Referenzkurs der Europäischen Zentralbank zum Bilanzstichtag bewertet.

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahrs (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):

38

Name und Sitz des Mutterunternehmens der Gesellschaft, das den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt, (§§ 237 Abs. 1 Z 7 UGB):

Zwischen der PUR Holding GmbH als Gruppenträger und der Gesellschaft als Gruppenmitglied besteht seit dem Veranlagungsjahr 2021 eine steuerliche Unternehmensgruppe gemäß § 9 KStG. Die aus dem Gruppenvertrag resultierenden Steuerumlagen werden nach der sogenannten Belastungsmethode verrechnet, wobei im Fall eines steuerlichen Gewinnes das Gruppenmitglied eine Steuerumlage in Höhe von 23% an den Gruppenträger zu entrichten hat. Im Fall eines steuerlichen Verlustes des Gruppenmitglieds hat der Gruppenträger eine Ausgleichszahlung an das Gruppenmitglied in Höhe von 23% zu leisten.

Anlagenspiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.01.2024	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2024	
Anlagevermögen	7.406.208,78	747.036,54	0,00	0,00	26.401,82	8.126.843,50	
Immaterielle Vermögensgegenstände	156.070,60	0,00	0,00	0,00	0,00	156.070,60	
Sachanlagen	7.250.138,18	747.036,54	0,00	0,00	26.401,82	7.970.772,90	

Anlagenspiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2024	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	4.904.935,89	486.534,88	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	156.070,48	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	4.748.865,41	486.534,88	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2024
Anlagevermögen	0,00	21.401,81	5.370.068,96
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	156.070,48
Sachanlagen	0,00	21.401,81	5.213.998,48

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.01.2024	Buchwert 31.12.2024
Anlagevermögen	2.501.274,15	2.756.775,88
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,12	0,12
Sachanlagen	2.501.274,03	2.756.775,76

Verbindlichkeitspiegel

Teil 1

in EUR

	Gesamt	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit zwischen 1 und 5 Jahren	Restlaufzeit über 5 Jahre
Verbindlichkeiten	1.438.426,23	1.438.426,23	0,00	0,00

Verbindlichkeitspiegel

Teil 2

in EUR

	dinglich gesicherter Betrag	Art und Form der Sicherung	passive Antizipationen
Verbindlichkeiten	0,00	Keine Sicherung vorhanden	0,00